

# Wachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro 50.

27. Juni

1838.

### Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. Revier Schwab. (Holzverkauf). In nachstehenden Staatswaldungen werden im öffentlichen Aufstreich verkauft und muß  $\frac{1}{10}$ . des Steigerungspreises baar bezahlt werden.

Donnerstag den 5. Juli  
von den Walddistrikten Eschbach, Hornthau,  
und Kieselrein zwischen den Orten Dennach  
und Döbel:

Eichen Holländerholz 30 Stk.  
dto. Bau und Wagnerholz 65 Stk.  
dto. geringere Nutzholzstücke 116 St.  
Tannen 60r—80r 67 St.  
dto. 30r—48r 220 St.  
dto. Säglöße 229 St.  
Buchen Nutzholz 12 St.

Freitag den 6. Juli  
von denselben Walddistrikten:

Eichen Scheiter  $60\frac{1}{4}$  Klf.  
dto. Prügel  $22\frac{2}{4}$  Klf.  
Buchen Scheiter  $4\frac{3}{4}$  Klf.  
dto Prügel  $110\frac{3}{4}$  Klf.  
Tannen Scheiter  $23\frac{1}{4}$  Klf.  
dto. Prügel 82 Klf.

Reisach in Wellen aufgemacht 6417 Stk.  
Diejenigen welche das Holz vor der  
Verhandlung beaugenscheinigen wollen, ha-  
ben sich früh 7 Uhr die übrigen Kaufslieb-  
haber um 9 Uhr bei dem Jägerhause zu-  
nächst Döbel einzufinden.

Die Schuldheissenämter werden mit der  
Bekanntmachung beauftragt. Den 23. Ju-  
ni 1838. K. Forstamt. Moltke.

Liebenzell. (Liegenschafts- und Fahr-  
niß-Verkauf). Aus nachstehenden Gannmas-  
sen dahier ist die vorhandene Liegenschaft und  
Fahrniß zum Verkauf bestimmt,

1) aus der des Johannes Bengenbach,  
Beck und Speisewirths, am  
Montag den 16. Juli  
Vormittags 10 Uhr

die Hälfte an einem 2stöckigen Wohn-  
haus, an der Hauptstraße, für ein  
Wirtschaftsgewerbe sehr günstig ge-  
legen.

2 Brtl. 4 Rthn. Wähefeld im Diebs-  
feld.

2 Brtl. Bau und Wähefeld in Jung-  
fernäfern.

Gedachten Tag von Nachmittags 1 Uhr  
an Fahrniß: Betten, Schreinwerk,

Zinn, Kupfer, Blech, Eisen, und  
Hölzern: Küchengeräth, Faß, und  
Bandgeschir, gemeiner Hausrath.

2) aus der des Michael Wohlleber, ge-  
wesenen Stadtpflegers, am

Dienstag den 17. Juli

Vormittags 10 Uhr

die Hälfte an einem 2 stöckigen Wohn-  
haus,

die Hälfte an 1 $\frac{1}{2}$  Brtl. 4 Rth. Baum-  
und Grasgarten,

1 Brtl. 16 Rth. Bau- und Mähfeld  
in Rappenäckern,

$\frac{1}{2}$  Brtl. 9 Rth. Bau- und Mähfeld  
in Hagäckern,

2 Brtl. Bau- und Mähfeld im Wein-  
berger Berg,

$\frac{1}{3}$ . an 2 Brtl. 1 Rth. Garten im Schä-  
fergäßen und

1 Brtl. 7 Rth. Mähfeld in Brucken-  
äckern.

Gedachten Tag von Nachmittags 1 Uhr  
an Fahrniß durch alle Rubriken.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu eingela-  
den, mit dem Bemerkn, daß auswärtige  
Liegenschaftskäufer sich mit gemeinderächli-  
chen Vermögenszeugnissen zu versehen haben,  
und die Fahrniß nur gegen baare Bezahlung  
verkauft werde. Am 23. Juni 1838.

Stadtrath, Vorstand Wittich.

Calw. (Hausverkauf). Aus der Schul-  
denmasse der Wittwe von Johannes Frohn-  
müller, Bäcker, kommt am

Montag den 30. Juli

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen  
Auffreich:  $\frac{7}{8}$ . an einer zweistöckigen Behau-  
sung in der obern Marktstraße, mit einem  
Keller, und eine Scheuer beim Haus, an-  
geschlagen für 1400 fl.

Dieses Anwesen eignet sich auch zur Thei-  
lung zwischen dem Wohnhaus und der  
Scheuer. Den 23. Juni 1838. Stadt-  
rath.

Hirsau. (Hopfenstangen feil). Am

Dienstag den 3. Juli

wird man unter öffentlichem Auffreich circa  
550 Hopfenstangen verkaufen, Liebhaber wol-  
len sich an gedachtem Tag Vormittags 9  
Uhr bei dem Schultheiß oder bei dem Ge-  
meindepfleger einfinden, worauf man dann

sich in den Wald begeben wird. Den 23.  
Juni 1838. Schultheiß Reyppler.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf).  
Von dem heurigen Schlag-Erzeugniß im Re-  
vier Altburg werden im öffentlichen Auffreich  
verkauft werden:

am Donnerstag den 28. Juni

im Staatswald Altburgerberg,

3 Stk. Werkbuchen, 1 Rüsternkloz, 39

Stk. Sägklöße, 10 Stämme Lang-

holz, 142 $\frac{3}{4}$  Klfr. buch. — 15 Klfr.

tan. Scheiter, und Prügelholz, 2 $\frac{3}{4}$

Klfr. weißtannene Rinde, 2980 Stk.

buch. — und 966 Stk. tan. Wellen.

am Samstag den 30. Juni

im Staatswald Lützenhardt,

6 Stk. Werkbuchen, 1 Rüsternkloz, 15

Stk. tan. Sägklöße, 126 Klfr. buch.

Scheiter, und Prügelholz, 1 $\frac{3}{4}$  Klfr.

Rüstern Prügel, 29 Klfr. tan. Schei-

ter, 2400 Stk. buch. und 1214 Stk.

tan. Wellen.

Die Zusammenkunft ist je Morgens 8 Uhr  
im Kloster Hirsau, von wo aus man sich in  
die Waldungen begeben wird.

Indem man die Liebhaber hiezu einladet,  
wird bemerkt, daß  $\frac{1}{10}$  des Holzwerthes so-  
gleich beim Verkauf baar zu bezahlen ist.  
Den 17. Juni 1838. K. Forstamt. Gun-  
zert.

Simmsheim. (Holzverkauf). Die  
hiesige Gemeinde verkauft aus ihrem Wald  
beim Bühlhof,

Donnerstag den 5. Juli

Morgens 7 Uhr

214 Stück weißt. u. forch. Bau- und Floß-

holz, 53 Stück weißt. u. forch. Doppelklöße,

75 Stück weißt. u. forch. einfache dto.

und Freitag den 6. Juli

Morgens 7 Uhr,

50 Klfr. tannen und forchen Scheiter.

Das Holz wird auf Verlangen durch den  
Waldmeister Müller täglich vorgewiesen wer-  
den.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die  
Bekanntmachung dieses Verkaufs ersucht.  
Den 18. Juni 1838. Schultheiß Reyp-  
h u n.

Calw. (LiegenschaftsVerkauf) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Schulmeisters Haydt von hier ist zum Verkaufe ausgesetzt:

eine zweistöckige Behausung mit kleinem Gärtchen neben dem Haus im Schulgäßlen, zwischen Schneider Schmid &c. Anschlag 1200 fl.

Diese Liegenschaft kommt am Montag den 30. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

Vorkäufliche Käufe können mit Hrn. Kaufmann Schlatterer abgeschlossen werden. Am 25. Juni 1838. Im Namen des Waisengerichts, Stadtschuldheiß Schuldt.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Kürschner Exner verkauft Wein das Fmi um 1 fl. 30 kr.

Calw. Ich habe ungefähr 2 Eimer 1834r Wein, Ausstich, zu verkaufen.

Oberzoller Eise mann's Wittwe.

Calw. Am nächsten Petri- und Pauls-Feiertage wird der Unterzeichnete Tanzmusik halten, und diesmal Flaschenbier abreichen.

J. Gutruf, Kronprinzen.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche Sicherheit: 70 fl. Pfleggeld bei Schneider Schroth in Leinach.

Calw. (Empfehlung). Ich mache dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebendste Anzeige, daß bei mir wieder eine schöne Auswahl von Damenkorsetten, Leibchen und Leibbinden zu haben ist, wo ich die möglichst billigen Preise verspreche.

G. Deyle, Schneidermeister.

Calw. Mehrere Schuldobligationen von 100 — 500 fl. theils doppelt, theils dreifach versichert, und mit 5 Prozent verzinsbar werden gegen baar Geld umzusetzen gesucht. Von wem? sagt Schnauffer zum Köpfe.

Calw. (AuktionsAnzeige). Am nächsten Freitag den 29. d. M. wird beim Schneider Niedhammer eine KommissionsAuktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, es kommt vor: Manns- und Frauenkleider, worunter auch ganz neue sich befinden, Bettgewand und Leinwand, Küchengeschirr,

Schreinwerk und allgemeiner Hausrath, einige Stück flächse und häufene Leinwand, eine Stockuhr und zwei GranatenRoster.

Eberspiel. Der Unterzeichnete hat eine Partie weißtannene Stängeln zu verkaufen; die Qualität ist in Sorten von ungefähr 14 bis 16 Schuh 100 Stück, von 16 bis 18 Schuh 100 Stück, von 18 bis 20 Schuh 37 Stück. Dieselben können zu Baumstützen, Garnstangen, kleinen Hopfenstangen und zu Flößerstangen verwendet werden. Die Liebhaber können sie nach Belieben beim Lamm in Hirsau in Augenschein nehmen. Der AufstreichsVerkauf findet am Samstag den 14. Juli statt. Die Ortsvorsteher wollen dieß gefälligst ihren Untergeben bekannt machen. Georg Ad. Schanz.

Calw. Unter den mouffirenden Weinen unseres Vaterlandes zeichnet sich in neuester Zeit der Champagner

à la Weibertren

von Herrn J. Mall in Weinsberg ganz besonders aus; Geist und Aroma kommen dem französischen Wein gleich, und gute Kenner wollen ihn in die Klasse des Cillery setzen.

Von diesem beliebten Getränk findet sich eine Niederlage bei Unterzeichnetem, und die Flasche wird zu dem billigen Preis von 1 fl. 36 kr. abgegeben.

Louis Dreiß.

Calw. (Empfehlung von Kölnischem Wasser zum Waschen nach dem Baden). Bei dem Beginnen der Badezeit empfehle ich das berühmte Kölnische Wasser von Joh. Ch. Fochtenberger in Heilbronn, welches von dem K. würtemb. Medicinalkollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, und dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großherzoglich Badenschen SanitätsKommission in Karlsruhe und im Königreich Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden, und deshalb wegen seiner erprobten anerkannten Güte und feinen Parfums sehr zu empfehlen ist. Von diesem Kölnischen Wasser halte ich stets ein Lager, wovon ich abgebe die ganze Flasche um 22 kr. die halbe 12 kr. Zur geneigten Abnahme empfiehlt sich bestens

Kaufmann Neusch er.

Calw. Von der bei mir herauskommen den „Liste über die in den Eurorten Wildbad, Leinach und Lie-

benzeln ankommenden Badgäste und Fremden“ ist heute schon die zehnte Nro. erschienen, und weist die Namen, den Charakter und Wohnort von 460 bis jetzt in obigen Bädern angelangten Gästen nach. Auf die Liste kann fortwährend mit 48 kr. für die Saison bei mir Bestellung gemacht werden, auch werden Advertissements, die Linie zu 2 kr. in dieselbe aufgenommen, was besonders Denen willkommen seyn dürfte, deren Bekanntmachungen zunächst für die Bäder bestimmt sind. G. Rivinius.

### Der gute Rath.

In dem Naturalienkabinette zu Göttingen befand sich vor Zeiten eine kostbare Silberstufe, 85 Pfund schwer, welche man als die größte Seltenheit der Universität betrachtete. Diese ward einst in einer Nacht gestohlen. Als bald verbreitete sich das Gerücht davon in der ganzen Stadt, und es dauerte nicht lange, da standen eine Menge Professoren vor dem leeren Kasten.

Unter ihnen stand auch der Kabinetssdiener. Dieser unterbrach endlich das düstere Stillschweigen mit der naiven Frage: was sollen wir nun mit dem leeren Kasten anfangen?

„Da können wir die Nase hinein thun, die von Hannover kommen wird,“ antwortete ihm schnell gefaßt der berühmte Professor Kästner, der sich unter den Anwesenden befand.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 6 kr. — Einrückungsgebühr die Linie 1½ kr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.

### Dreisyhlbige Charade.

Ob Viele auch mit Emsigkeit  
Zwei drei jetzt in Bewegung sezen:  
Als geist'ger Fortschritt unsrer Zeit  
Ist dieses Treiben nicht zu schätzen,  
Da selten es der innre Drang,  
Die Eins des Genius entfaltet,  
Und der Gewinnsucht niedrer Hang  
Hier leider meist als Ganzes waltet.

Auflösung der Charade in Nro. 48.  
Rosergarten.

### Frucht-Preise in Calw, am 23. Juni 1838.

Kernen der Scheffel.	16 fl. — kr.	15 fl. 15 kr.	15 fl. 12 kr.
Dinkel	6 fl. 20 kr.	6 fl. 9 kr.	6 fl. — kr.
Haber	5 fl. 48 kr.	5 fl. 37 kr.	5 fl. 24 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 kr.	1 fl. 24 kr.	
Gerste	1 fl. 20 kr.	1 fl. 15 kr.	
Bohnen	1 fl. 24 kr.	1 fl. 16 kr.	
Wicken	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbisen	2 fl. — kr.	— fl. — kr.	

Vom vorigen Markttag blieben aufgestellt:

45 Schffel. Kernen.	4 Schffel. Dinkel.	— Schffel. Haber.
Am Markttag selbst wurden eingeführt:		
169 Schffel. Kernen.	58 Schffel. Dinkel.	14 Schffel. Haber.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:		
44 Schffel. Kernen.	19 Schffel. Dinkel.	— Schffel. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	14 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 Loth.
Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.	